

TUM Nachhaltigkeitserklärung

Präambel

Zweck dieses Dokuments

Dieses Dokument gibt einen Überblick zur nachhaltigen Entwicklung an der Technischen Universität München (TUM). Es soll ein gemeinsames Verständnis für unsere Verantwortung und unsere Nachhaltigkeitsambitionen als zielgerichtete unternehmerische Universität schaffen. Es zeigt unsere Vision und Mission zu einer nachhaltigen Universitätsentwicklung auf sowie unseren Ansatz, wie wir diese erreichen können. Darauf folgt ein Aufruf zum Nachdenken, Handeln und zur Veränderung, der sich an alle Mitglieder der TUM-Familie richtet: Studierende, Mitarbeitende, Forschende, Lehrende, Alumni und Partner:innen.

Anwendungsbereich

Dieses Dokument gilt für die gesamte Universität. In Bezug auf die Organisationsstruktur umfasst dies Hochschulpräsidium, Hochschulreferate, Zentrale Serviceeinrichtungen, Zentrale Verwaltung, Schools und Fakultäten, Integrative Research Institutes, TUM Graduate School, TUM Institute for LifeLong Learning, TUM Institute for Advanced Study, Wissenschaftliche Zentralinstitute und Technology Core Facilities¹.

Nachhaltigkeit und nachhaltige Entwicklung

Nachhaltigkeit ist ein wirkmächtiges Konzept, welches das strategische Handeln der TUM auf die vielen dringenden Herausforderungen ausrichtet, denen wir im Kontext generationenübergreifender und globaler Gerechtigkeit gegenüberstehen. Die Diskrepanz zwischen dem Status quo und einer nachhaltigen Zukunft erfordert entschlossenes Handeln und deutliche Veränderungen in den Wirtschafts- und Gesellschaftssystemen. Die TUM folgt dem Leitgedanken, dass eine nachhaltige Entwicklung Natur und Umwelt sowie Gesellschaft und Wirtschaft als untrennbar miteinander verbundene Elemente integrieren muss.

- Nachhaltige *ökologische* Entwicklung gewährleistet die langfristig ausreichende Verfügbarkeit natürlicher Ressourcen für künftige Generationen sowie die Erhaltung und Wiederherstellung von Ökosystemen – als Voraussetzung für die menschliche Existenz.
- Nachhaltige *soziale* Entwicklung fördert das langfristige Wohlergehen und den Wohlstand von Gesellschaften und Individuen.
- Nachhaltige *wirtschaftliche* Entwicklung fördert und schafft stabile und resiliente Wirtschaftssysteme, die den Bedürfnissen einer Gesellschaft innerhalb der Grenzen endlicher Umweltsysteme dienen.

Inter- und transdisziplinäre Ansätze sind unerlässlich, um diese drei Elemente miteinander zu verbinden und eine Vielzahl kontextabhängiger und individueller Auffassungen von Nachhaltigkeit einzubeziehen. Evidenzbasierte Entscheidungsfindung, kontinuierliche Reflexion und Re-Evaluation sind für eine nachhaltige Entwicklung entscheidend. Durch die Breite ihrer Aktivitäten ist die TUM als Wissenszentrum und Innovations-treiberin in einer hervorragenden Position, um Nachhaltigkeitstransformationen zu motivieren, zu initiieren und umzusetzen.

Das Nachhaltigkeitsverständnis der TUM orientiert sich an den Sustainable Development Goals (SDGs) der Vereinten Nationen und baut auf politischen und rechtlichen Vorgaben sowie auf hochschulspezifischen Rahmenbedingungen auf, wie sie z. B. das Netzwerk Hochschule und Nachhaltigkeit Bayern darlegt.

Der Nachhaltigkeitsanspruch der TUM als unternehmerische Universität

Die Nachhaltigkeits-Vision und -Mission der TUM leiten sich aus dem ersten Leitsatz des TUM-Leitbildes ab, der unsere Verantwortung für den „In-

novationsfortschritt für Mensch, Natur und Gesellschaft“ betont².

Unsere Vision zur Nachhaltigkeit

Mit Verantwortung, Talenten sowie wissenschaftlicher und technologischer Exzellenz übernehmen wir eine führende Rolle in der nachhaltigen Transformation der Gesellschaft, um Wohlstand im Einklang mit Natur und Umwelt zu ermöglichen.

Unsere Mission zur Nachhaltigkeit

Wir sind ein weltweit vernetztes Reallabor für transformatives Handeln und stellen die nachhaltige Entwicklung in den Mittelpunkt unserer Identität und unserer Aktivitäten. Wir tun dies indem wir:

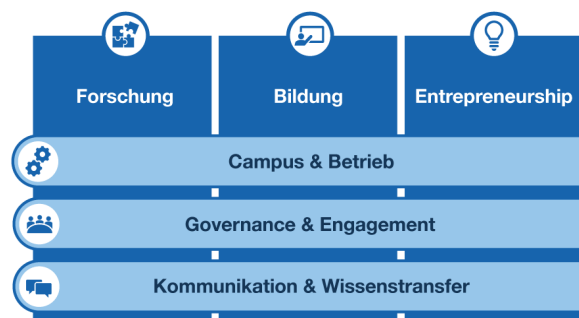
- Studierende, Mitarbeitende, Forschende und Lehrende befähigen und vernetzen, um transformative Lösungen für eine nachhaltige Zukunft zu entwickeln;
- Forschung fördern, die das Verständnis der Auswirkungen von Bedingungen und Prozessen auf die Nachhaltigkeit verbessert und den ökologischen Fußabdruck durch verantwortungsvolle Innovationen verringert;
- nachhaltiges Entrepreneurship fördern;
- einen Beitrag zur Entwicklung einer nachhaltigen Wissensgesellschaft leisten;
- die Umgestaltung unserer eigenen physischen, sozialen, wirtschaftlichen und Governance-Systeme fördern.

TUM Nachhaltigkeitsansatz

Die Vielfalt und wissenschaftliche Exzellenz der Disziplinen und Personen sind das wertvollste Gut der TUM. Sie bieten ein breites Spektrum an Lern- und Forschungskontexten, Perspektiven und Ansätzen für eine nachhaltige Entwicklung. Diese Vielfalt ist unser Schlüssel, um eine zentrale Mitgestalterin der regionalen, nationalen und globalen Nachhaltigkeitstransformation zu sein, und sie bildet den Kern des TUM Nachhaltigkeitsansatzes.

Handlungsfelder

Sechs miteinander verbundene Handlungsfelder sind die Grundlage der Nachhaltigkeitsaktivitäten der TUM.



Die TUM ermutigt und unterstützt gezielt *Forschung*, die disziplinübergreifend zur Nachhaltig-

keitstransformation beiträgt. Die TUM hält nachhaltige Prinzipien für ihre Forschungsprogramme ein und fördert Inter- und Transdisziplinarität, um Wirkung zu erzielen.

Die TUM integriert das Thema Nachhaltigkeit in ihren *Bildungsauftrag*. Sie fördert die Vermittlung von Wissen und Fähigkeiten zu nachhaltigkeitsrelevanten Themen, um Studierende zu motivieren und zu befähigen, Verantwortung zu übernehmen und Nachhaltigkeit während des Studiums und darüber hinaus zu gestalten. Dies gilt sowohl für unsere regulären Studiengänge als auch für unsere Programme für *lebenslanges Lernen* für interne und externe Lernende.

Die *Entrepreneurship*-Aktivitäten der TUM etablieren Nachhaltigkeit als zentralen Impuls für Start-ups zur Entwicklung langfristig tragfähiger und profitabler Strukturen und Geschäftsmodelle. Die Unternehmer:innen der TUM sind bestrebt, einen positiven Einfluss auf Gesellschaft, Natur und Umwelt auszuüben.

Wissenschaftliche Lösungen für Nachhaltigkeitsherausforderungen werden auf dem *Campus & im Betrieb* der TUM umgesetzt. Diese Herausforderungen umfassen diverse ökologische, soziale und wirtschaftliche Themen wie beispielsweise Treibhausgasemissionen, Energieverbrauch, Mobilität, Ressourcenmanagement, Biodiversität,

Gleichstellung, Vielfalt, Inklusion, Sicherheit sowie Arbeits- und Studienbedingungen. Die TUM sensibilisiert ihre Mitglieder für diese Themen, indem sie mit gutem Beispiel vorangeht und ihre Campus zu Reallaboren für Nachhaltigkeit macht. Partizipative *Governance*-Strukturen mit klaren Verantwortlichkeiten geben strategische Orientierung und motivieren zum Engagement, um Nachhaltigkeit in allen Handlungsfeldern voranzutreiben. Transparenz, qualitativ hochwertige Evaluation und Berichterstattung sind wesentliche Bestandteile der Transformation der TUM. *Kommunikation & Wissenstransfer* schaffen Bewusstsein und beschleunigen den Wandel zur Nachhaltigkeit durch den Austausch von Erkenntnissen und Erfahrungen zwischen Menschen und Institutionen. Die TUM will durch Kooperationen mit anderen Universitäten, Forschungseinrichtungen, Wirtschaftsunternehmen, zivilgesellschaftlichen Gruppen und politischen Entscheidungsträger:innen den Fortschritt vorantreiben.

TUM Nachhaltigkeitsstrategie

Die Notwendigkeit einer Nachhaltigkeitstransformation erfordert eine zweiteilige Strategie: unmittelbare und entscheidende Maßnahmen und Projekte mit klarem Nutzen in Verbindung mit einer übergreifenden Strategie, die kontinuierlich ange-

passt und regelmäßig aktualisiert wird. Dieser Ansatz stärkt die Bottom-up-Aktivitäten, erzeugt kurzfristige Wirkung und gewährleistet gleichzeitig unseren langfristigen Fokus.

Um eine führende Rolle in der nachhaltigen Entwicklung zu übernehmen, haben wir einen TUM-spezifischen Ansatz zur Erarbeitung unserer Nachhaltigkeitsstrategie definiert:

- Wir setzen den Rahmen für unsere strategischen Aktivitäten und entwickeln ein gemeinsames Verständnis von Nachhaltigkeit.
- Wir identifizieren die zentralen Nachhaltigkeitsthemen, bei denen wir die größten Auswirkungen haben und durch unsere Stärken besonders viel beitragen können.
- Wir definieren unser Anspruchsniveau, setzen uns konkrete Ziele auf der Grundlage von Leistungsindikatoren (KPIs) und entwickeln Maßnahmen und Projekte für alle Themen.
- Wir kommunizieren unsere Fortschritte regelmäßig in Form von öffentlichen und transparenten Nachhaltigkeitsberichten, wir übernehmen Verantwortung und messen den Erfolg unserer Strategie.

Koordiniert werden dieser Ansatz und die zugrundeliegenden Prozesse durch das TUM Sustainability Office, das direkt an das Präsidium der TUM berichtet.

Aufruf zum Handeln

Nachhaltigkeit ist sowohl eine dringende Herausforderung als auch eine große Chance, den Status der TUM als verantwortungsvolle Exzellenzuniversität zu untermauern. Um die notwendigen tiefgreifenden Veränderungen zu erreichen, muss die gesamte Universitätsgemeinschaft ihre individuellen Stärken, Fähigkeiten und Fachkenntnisse im Sinne der Nachhaltigkeit einbringen. Die *Leitungsebene* der TUM fördert aktiv das campusweite Engagement und bietet die nötige Unterstützung (finanziell, strukturell und politisch), um unsere Nachhaltigkeitsherausforderungen anzugehen. *Forschende* entwickeln neue Ideen und treiben nachhaltige Forschungsprojekte voran. Als größte Gruppe an der Universität sind *Studierende* ein integraler Bestandteil der Nachhaltigkeitstransformation – sowohl innerhalb der Universität, indem sie Veränderungsprozesse anre-

gen, als auch darüber hinaus in ihrer entscheidenden Rolle als Multiplikator:innen vor, während und nach dem Studium. Das *Verwaltungs- und Betriebspersonal* verfügt über das Wissen und die Erfahrung, Verbesserungspotenziale zu erkennen und Änderungen an Infrastruktur und Verwaltungspraktiken der Universität umzusetzen. Unsere *Partner:innen* unterstützen unsere Bemühungen aktiv und wir arbeiten zusammen, um gemeinsam eine nachhaltige Entwicklung zu beschleunigen.

Wir alle sind aufgerufen, Verantwortung zu übernehmen und mit vereinten Kräften eine sinnhafte Nachhaltigkeitstransformation zu schaffen. Wir bekennen uns zur Förderung einer Kultur der Nachhaltigkeit an der TUM und zur Weiterentwicklung und Umsetzung unserer Nachhaltigkeitsstrategie, um eine führende Rolle in der nachhaltigen Entwicklung einzunehmen.

¹ Dieses Dokument gilt nicht für rechtlich eigenständige Einheiten wie etwa für TUM Campus Heilbronn, TUM Asia, Hochschule für Politik, Klinikum rechts der Isar.

² <https://www.tum.de/die-tum/die-universitaet/leitbild> [15.03.2022]